

## **Antrag**

der Abgeordneten **Königsberger, Waldhäusl, Ing. Huber, Landbauer, Gabmann, Dr. Von Gimborn und Dr. Machacek**

**betreffend: Kalte Progression – Steuerkeule für Pensionisten sofort abschaffen!**

In Österreich ist der Lohn- bzw. Einkommenssteuertarif progressiv gestaltet. Das bedeutet, dass das Einkommen (die Pension) in einzelne Teile zerlegt und mit nach Tarifstufen ansteigenden Steuersätzen besteuert wird. Daraus ergibt sich zwangsläufig, dass eine jährliche Pensionsanpassung bzw. –erhöhung oftmals damit verbunden ist, in eine höhere Steuerklasse zu fallen. Die daraus resultierenden höheren Steuersätze und damit –abgaben „fressen“ einen Teil, wenn nicht sogar die gesamte Pensionserhöhung auf. Angesichts einer prognostizierten Inflation für 2017 in Höhe von 1,9 und 2018 1,8 Prozent ist die Abschaffung der kalten Progression daher ein Gebot der Stunde.

Um diese zu vermeiden, ist es daher dringend notwendig, die Tarifstufen und die Steuerabsetzbeträge jährlich an die Inflation anzupassen.

Die Gefertigten stellen daher folgenden

### **Antrag**

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

- „1) Der NÖ Landtag spricht sich im Sinne der Antragsbegründung für eine Abschaffung der kalten Progression aus.
- 2) Die NÖ Landesregierung wird aufgefordert, diesbezüglich bei der Bundesregierung vorstellig zu werden, um einen Angleich der Steuertarifstufen und –absetzbeträge an die jährlichen Pensionserhöhungen einzufordern und somit die kalte Progression zu verhindern.“

Der Herr Präsident wird ersucht, diesen Antrag dem Sozial-Ausschuss zuzuweisen.